Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

24 (23.3.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177981

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 24. Sonntag, den 23. März 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Secretair Wieting das allgemeine Ehrenzeichen 1. Classe zu verleihen geruht.

In Auftrag:
v. Grün.

1 Da mit dem 1. Juli 1856 der 153. Receptions-Termin bei der durch Landesherrliche Verordnung vom 1. November 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 beigefügten Leibrenten-Casse eintritt, so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an und bis zum 30 April dieses Jahres sich melden können. Formulare zu den Anmeldungen sind bei dem Buchhalter in dessen Geschäftszimmer zu erhalten. — Es wird hiebei aber noch ausdrücklich bemerkt, daß die obige Meldungsaufforderung sich nicht auf diejenigen Personen bezieht, welche zum Eintritt in die Wittwen-Casse oder Erhöhung ihres Einsatzes in dieselbe verpflichtet sind, sondern diese Personen, der Vorschrift im §. 3 der Directionsbekanntmachung vom 9. December 1844 gemäß, ihre entstandene Mitgliedschaft in der Societät der Wittwen-Casse oder Erhöhung in den Classen derselben, innerhalb vier Wochen nach deren Entstehung bei 1 bis 25 ℔ Gold Brüche anzuzeigen haben und es einer anderweitigen Meldung für ihre Reception nicht bedarf. Die von dem zum Eintritte in die Wittwen-Casse oder Erhöhung seines Einsatzes in dieselbe Verpflichteten einzureichende Anzeige muß von den Geburtsscheinen beider Ehegatten begleitet sein und ferner von dem Trauscheine oder einer dienstlichen Bescheinigung über die Zeit des erfolgten Eintritts in den Genuß des Diensteinkommens oder der eingetretenen Vermehrung des Diensteinkommens, je nachdem die Mitgliedschaft mit der Eingehung einer Ehe oder dem Eintritt in ein bestimmtes Diensteinkommen entstanden ist, oder nur eine Erhöhung in den Classen der Societät stattgehabt hat; in dem letzteren Falle bedarf es jedoch nicht der Anlegung der Geburtsscheine und Trauscheins, da selbige bereits für den ersten Einsatz in die Wittwen-Casse eingeliefert sind.

Oldenburg, 1856. März 5.

Direction der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten Casse.
Jansen. Flor.

Köppen.

2. Zur Aufständerung des Hohenstiefersiels ist an Holz erforderlich:

1 Schlagbalken 16′ 6″ lang $\frac{20}{24}$″ scharfkantig,
2 Schlagständer a 12′ 6″ lang $\frac{20}{24}$″ ″
22 Verbindständer a 13′ 6″ lang $\frac{12}{12}$″ ″
11 Verbindbalken a 16′ 6″ lang $\frac{12}{12}$″ ″
22 Stechbänder a 6′ lang $\frac{10}{12}$″ ″
2 Scharren a 13′ lang $\frac{10}{10}$″ ″
4 Schluthölzer a 12′ lang $\frac{10}{10}$″ ″
2 Schicht 3 zöllige Bohlen a 12′ lang, 14′ breit,
2 do. a 12′ 6″ lang, 14′ br.,
1 do. 12′ lang, 15′ breit,
1 do. 12′ 6″ lang, 15′ breit,
1 Oberriegel 18′ 6″ lang $\frac{10}{10}$″ scharfkantig,
3 Ständer a 5′ lang $\frac{10}{10}$″ ″
4 Kreuzriegel a 8′ lang $\frac{6}{8}$″ ″
3 Abweiser a 4′ lang $\frac{6}{8}$″ ″
1 Stück Nagelholz 5′ 6″ lang 10″ Durchm.

Etwaige Offerten zur Lieferung obigen Holzes nach folgenden Bedingungen sind versiegelt bis zum

(5.) fünften April d. J.

beim unterzeichneten Vorstande einzureichen.

Da noch nicht feststeht ob Eichen- oder Tannenholz verwendet werden soll, so sind die Offerten für beide Holzarten einzureichen. Das Eichenholz muß scharfkantig, völlig gerade, jung und überhaupt untadelhaft sein, bei den Balken und Ständern soll jedoch an Einer Kante eine Wahnkante von 1½ Zoll schräg gemessen nachgesehen werden. Das Tannenholz muß vom besten Kronholze, völlig scharfkantig, ohne Spint und in jeder Hinsicht untadelhaft sein.

Die Lieferung muß innerhalb 6 Wochen nach der Zuschlagsertheilung am Bauplatze geschehen, woselbst auch die Abnahme an einem demnächst zu bestimmenden Tage durch den Vorstand erfolgt, dessen Entscheidung Annehmer sich unbedingt zu unterwerfen haben.

Etwa zurückgewiesene Stücke sind innerhalb einer vom Vorstande zu setzenden kurzen Frist durch bestickmäßige zu ersetzen, widrigenfalls dieselben, gleich wie nicht zeitig gelieferte Stücke, unter Haftung des Annehmers für Schaden und Kosten, vom Vorstande, mittelst Verdingung oder unter der Hand, anderweit angeschafft werden.

Der Preis ist für die verschiedenen Stücke, bei den Bohlen a Quadratfuß, bei dem übrigen Holze à Cubikfuß, einzeln anzugeben und zwar in Courant. Die Zahlung erfolgt 4 Wochen nach geschehener Abnahme des ganzen Holzes beim Amtseinnehmer zu Hooksiel.

Hooksiel, 1856 März 17.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.
Steche.

Rehmeyer.

3. Bei der Amtsreceptur hieselbst kommen zur Hebung:

1. Ordinaire und Additionelle Contribution.
2. Militair- und Dragoner-Servicegeld.
3. Erbpachten.
4. Brandkassen-Abgabe.
5. Jagdpachtgelder.
6. Friedrich-Augusten-Groden Schulanlage a M. 2 gr.
7. St. Jooster Mühlenkost- und Driftgeldsanlage a Erbe 39,7 gr.
8. Wangerländische Sielanlage a Gr. 2 gr., der ehemaligen Hohenstiefer Sielachtsgrafe, soweit solche im Kirchspiele Hohenkirchen belegen sind.
9. Hundesteuer aus den Kirchspielen: Wiefels, Tettens und Middoge.

Landesbibliothek Oldenburg

10 Stolgebühren-Entschädigung aus dem Kirchspiele Tettens pro 1855/6, von jedem Groten des Armenbeitrags 0,08 gr.

und zwar:

a. für Wiefels 1856 März 26. und 27.,
b. „ Middoge „ „ 28. „ 29.,
c. „ Tettens „ „ 31. „ April 1. u. 2.,
d. „ Hohenkirchen 1856 April 3., 4. und 5.,

Morgens von 8 bis 12 Uhr. Die Erhebung der Restanten geschieht später an den bekannten 4 letzten Wochentagen, Mittwoch, den 10. April, jedoch ausgenommen.

Amt Tettens, 1856. März 15.

Jürgens.

Steinfeld.

4. Die von dem Müller J. F. Hintzen hiesi. hergegebene Drift- und Mühlenkostgelds-Rechnung für 1851 bis 1855 einschließlich, im Betrage von 50 Thlr. 50 gr ist zur Einsicht der Interessenten auf hiesiger Amtsstube ausgelegt.

Etwaige Einwendungen gegen diese Rechnung sind, bei Strafe des von Amtswegen anzunehmenden Verlustes, am

3. April d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube vorzubringen.

Amt Tettens, 1856 März 14.

Jürgens.

Steinfeld

5. Ein nachträglicher Voranschlag zur Stadtcasse für das gegenwärtige Rechnungsjahr wird mit der Erklärung des Stadtraths vom

23. bis 31. dieses Monats

zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause ausliegen.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856, März 18.

Müller. Meyer.

Hümme.

Immobil-Verkauf.

6. Der Lichtzieher Heinrich Buytendyk in Jever will folgende von seinem Vater geerbte Grundstücke öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

1. 3 Grasen im großen Dannhalm bei Jever,
2. einen großen Garten mit Gartenhause im Moorlande bei Jever, grenzend im Norden an Brunke Deye Acker, im Osten an Dannenbergs Erben Grü-de, im Süden an Brunke Deye Land und im Westen an einen Fahrweg,
3. einen daselbst in der Nähe belegenen Gemüsegarten, grenzend: im Norden an einen Fahrweg, im Osten an Kaufmann Ricklefs Garten und im Süden nnd Westen an Heinrich Frerichs Land.

Seinem desfälligen Ansuchen ist stattgegeben und wird Termin zum Verkaufe auf den

(10.) zehnten Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr, im hiesigen Landgerichtslokale angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen, oder an die benannten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(5.) fünften Mai

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 8. Mai d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 8.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

7. Der am 25. Januar 1855 verstorbene Glaser und Maler Johann Jacobs Hinrichs zu Fedderwarden hinterließ ein im Dorfe Fedderwarden belegenes Grundstück bestehend aus einem zu drei Wohnungen eingerichteten Hause, einem dahinter belegenen Garten, zwei Kirchensitzen in der Kirche zu Fedderwarden und dem Rechte des Wasserschöpfens aus einem in der Nähe des Hauses befindlichen Brunnen.

Das Grundstück ist sub Nr. 221bb des Kniphäuser Erdbuchs catastrirt und grenzt: östlich an die Straße, südlich an Lübbe H. Nannen Grundstück, westlich an den Garten und nördlich an J. H. Diekmann Grundstück.

Auf Ansuchen des Rechnungssteller Ziegfeld zu Hohewerth bei Kniphausen, als Curator über den vacanten Nachlaß des Johann Jacobs Hinrichs zu Fedderwarden, soll das oben näher beschriebene Immobile am

(28.) achtundzwanzigsten April d. J.,

Mittags 12 Uhr im hiesigen Landgerichtslocale öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an das Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen, oder gegen den Verkauf Erinnerungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(21.) einundzwanzigsten April d. J.

anzugeben bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(24.) vierundzwanzigsten April d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe folgender von der Stelle zu prästirender Lasten nämlich:

1. an den Besitzer der Stelle des Erdbuchs Nr. 210, 211, 212, jetzt den Hausmann Harm Jacobs Harms zu Fedderwarden, jährlich um Martini 2 Thlr. 56 gr. Grundheuer,
2. an die Kirche zu Fedderwarden jährlich um Martini 18 gr. und 12 gr. Cour. Bankenheuer,
3. der Forderung des Kaufmann Johann Nicolaus Pundsack in Bremen zu 20 Thlr. Cour. nebst rückständigen Zinsen, indem diese Rechte und Forderungen auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Febr. 26.

Mölling.

Schmedes.

8. Die Wittwe des weil. Hausmanns Gerke Hillers Albers zu Westerhausen, Folkum Catharina geb. Eilers, zu Tain gegenwärtig wohnhaft, hat laut Contracts vom 16. Januar d. J, an den Hausmann Hermann Janssen Hovemann zu Sande ihr zu Westerhausen im Kirchspiele Sengwarden belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Gärten und 34 Matten alter, oder 74 Grasen, 36 Ruthen 101 Fuß rheinl. neuer Maaße, catastrirt sub. Nr. 9 des Kniphauser Erdbuchs, begränzt vom Hookstiefe, von den Ländereien des Johann Behrens Folkers, des Johann Bernhard Thomßen, des Johann Egts Tadken und denen der Erben des weil. Peter Abrahams Peters, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, sammt Pertinentien, namentlich mit den Kirchensitzen und Begräbnißstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Sengwarden verkauft und übertragen.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf, Erinnerungen oder an das benannte Landgut cum pert. Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

(28.) achtundzwanzigsten April d. J.,

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Landesbibliothek Oldenburg

Präclusivbescheid erfolgt am
(30.) dreißigsten April d. J.
Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Febr. 29.
Mölling.
Schmedes.

9. Die Ehefrau des Kaufmanns und Gastwirths Onne Heeren Remmers zu Hooksiel, Gretke Catharine geb. Janssen hat, laut am 16. Januar 1856 vor dem Großherzoglichen Amte Kniphausen solennisirten Contracts, in Beistandschaft und mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes, folgende ihr zugehörige, aus der Concursmasse des weil. Kaufmanns Hinrich Hollmann zu Hooksiel herrührende Immobilien, als:

1. ein zu Hooksiel belegenes Wohnhaus mit dem Prärogativ der Gastwirthschaft, nebst Scheune und dahinter befindlichem Garten, sammt Kegelbahn und und Kegelhaus, begränzt im Norden von weil Gerd Albers Tiarks Haus und Garten, im Osten vom öffentlichen Fahrwege, im Süden von Dirk S. Adena Gründen und im Westen von Cornelius Peter Cornelssen Ländereien,
2. sechs Matten Landes bei Hooksiel, umgeben von dem Sengwarder Deiche und den Ländereien des C. P. Cornelssen,
3. zwei Mannssitze und einen Frauensitz in der Kirche zu Sengwarden, sowie 12 Fuß Lägerstellen auf dem Kirchhofe daselbst,

an den Handlungscommis Johann Hinrich Eilers in Jever verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle Diejenigen, welche Rechte, Ansprüche oder Forderungen an die verkauften Immobilien zu haben, oder Einwendungen gegen den besagten Verkauf erheben zu können glauben, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb am
(21.) einundzwanzigsten April d. J.,
gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

a. wegen der herrschaftlichen Gefälle, als namentlich wegen der Herrenheuer, Krugheuer, und wegen Weinkaufs,
b. wegen der für den Garten, zur Zeit an C. P. Cornelssen, zu entrichtenden jährlichen Erbheuer von 5 Thlr. Gold,
c. wegen einer dem minderjährigen Sohne des weil. Apotheker Brandes zuständigen Forderung ad 2600 Thlr. Gold,
d. wegen einer dem Hausmann Frerich Janssen zu Sengwarden zuständigen Forderung ad 199 Thlr. Gold.

indem diese auf den fraglichen Immobilien lastenden Rechte und Forderungen, nebst Zubehörungen, auch ohne Angabe als angemeldet angesehen werden sollen.

Präclusiv-Bescheid erfolgt am
(24.) vierundzwanzigsten April d. J.
Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Febr. 27.
Mölling.
Schmedes.

Testaments-Eröffnungen.

10. Ein von dem verstorbenen Gärtner Johann Georg Ludwig Meyer, hierselbst, vor dem Stadtmagistrate errichtetes Testament soll am

28. März d. J., Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhause veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat zu Jever, 1856 März 10.
Müller. Meyer.
Hümme.

11. Das vor dem Amte errichtete Testament des weil. Johann Warnks zu Husumerfeld soll am

26. März d. J.,

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube veröffentlicht werden.

Amt Jever 1856. März 13.
v. Heimburg. v. Harten.

Deich-Sache

Deichamt.

12. Zur diesjährigen Schlengen- und Uferbesichtigung im 3. Deichbande, sind folgende Tage angesetzt:

Dienstag, April 1., von der ostfriesischen Grenze bis Hooksiel.
Anfangend Morgens 9 Uhr an der Grenze.
Mittwoch, April 2., von Hooksiel bis Mariensiel, mit Ausnahme der an Preußen abgetretenen Uferstrecke.
Anfangend Morgens 9 Uhr zu Hooksiel.
Donnerstag, April 3., von Mariensiel bis Dangast.

Der Deichbands-Vorstand und die Districts-Officialen werden aufgefordert (Artikel 239 und 240 der Deichordnung) sich an diesen Tagen dazu einzufinden.

Oldenburg, 1856 März 15.
P. C. Peters.
C. Schmedes.

Schul-Sachen.

13. Der neue Cursus des Gesammtgymnasiums beginnt mit dem 31. März. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet Montag, den 31. März, Morgens 9 Uhr, im Gymnasialgebäude statt. Nähere Nachrichten über den Lehrplan der Anstalt und die Unterbringung der auswärtigen Zöglinge ist der Unterz. zu ertheilen gern bereit.

Rector Müller.

14. Das neue Schuljahr der jeverschen Mädchenschule beginnt mit dem 31. März d. J., und werden die Eltern und Pflegeeltern freundlich ersucht, ihre schulpflichtigen Töchter ohne Verzug am genannten Tage in die Schule schicken zu wollen. Schulpflichtig ist jedes Mädchen, welches das sechste Lebensjahr vollendet hat Bei der Aufnahme muß der Impfschein vorgezeigt werden. Erinnert wird auch an die Bestimmung in Art. 57 §. 4. des neuen Schulgesetzes, betreffend die Ermäßigung des Schulgeldes auf die Hälfte für das zweite und jedes folgende Kind minder vermögender Eltern, vorausgesetzt, daß die Kinder zu gleicher Zeit die Schule besuchen. „Das Gesuch um Bewilligung einer solchen Ermäßigung ist vor „Anfang des Schulsemesters beim Schulvorstande einzu„bringen, widrigenfalls dasselbe unberücksichtigt bleibt."

Jever, 1856 März 13.
Niebour.

15. Der neue Jahrescursus der hiesigen Knabenschule beginnt am Montag, den 31. März. Die geehrten Eltern, welche ihre Söhne dieser Schule anvertrauen wollen, werden gebeten, dieselben gleich am genannten Tage Morgens 7 Uhr zu schicken. Bei der Aufnahme muß ein Impfschein vorgezeigt werden.

Aufmerksam gemacht wird noch auf die Bestimmung des Schulgesetzes, betreffend die Ermäßigung des Schulgeldes auf die Hälfte für das zweite und jedes folgende Kind minder vermögender Eltern, wenn die Kinder die Schule zu gleicher Zeit besuchen: „Das Gesuch um „Bewilligung einer solchen Ermäßigung ist vor Anfang „des Schulsemesters beim Schulvorstand einzubringen, „widrigenfalls dasselbe unberücksichtigt bleibt."

Jever, 1856 März 16.
Keilers.

Landesbibliothek Oldenburg

Armen-Sachen.

16. Termin zur Unterbringung der in Kost und Pflege zu gebenden Kinder der Waddewarder Armengemeinde ist auf

Mittwoch, den 26. d. M.

Nachmittags 2 Uhr
in Melchers Hause zu Waddewarden angesetzt.
Sp. A. Inspection.

17. Am Mittwoch, den

2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, wird die unterzeichnete Armen-Inspection in Johann Wilken Reents Wirthshause zu Wiefels 2 Knaben von 7¾ und 6 Jahren und 1 Mädchen 3¾ Jahr von Mai d. J. an in Kost und Pflege öffentlich ausverdingen.
Special-Armen-Inspection zu Wiefels.

Ausverdingung.

18. Die wegen der diesjährigen Reparaturen an den geistl. Gebäuden und den beiden Schulhäusern in Sande erforderlichen Materialien und Arbeiten, sowie die Neulegung eines Brunnens bei der Schule in Sande, sollen am

27. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in Hinrich Janßen Wirthshause in Sande öffentlich ausverdungen werden.
Sande, 1856 März 14.
In Auftrag:
Eiben.

Verheuerungen.

19. Das von dem unterzeichneten Amtmann bisher bewohnte Haus, an der südwestlichen Brücke auf der Burg belegen, sammt Stall und Garten soll

(26.) sechsundzwanzigsten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, in der Amtsstube öffentlich meistbietend zur Verpachtung auf 2 Jahre aufgesetzt werden.
Amt Kniphausen 1856 März 10.
Bunnies.
v. d. Bring.

20. Herr Rathsherr Süßmilch will den früher Christianschen Garten am Ochsenhammswege, worin viele tragbare Obstbäume, Spargel- und Erdbeerbeten, am Mittwochen

den 26. März, Abends 6 Uhr

in Gastwirth Voges Hause hieselbst, öffentlich verpachten lassen.
Jever, 1856 März 20.
Heinen.

21. Die dem Mangels Habben Wilken, aus Westdunum, gehörige Wohnung mit Gartengründen, zu Sophiengroden, Kirchspiels Hohenkirchen, soll am

25. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Janßen Wittwe Wirthshause, zu Neugarmssiel, zur Verheuerung aufgesetzt werden.
Tettens, März 17., 1856.
Eiben.

22. Der Hausmann M. Minssen, zu Gottels, läßt

am (1.) ersten April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Frau Wittwe Daniels hieselbst, von seiner zu Gottels belegenen Hausmannsstelle die Gebäude mit 48 Matten Landes, auf 3 Jahre vom 1. Mai 1857 an, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, öffentlich verheuern.
Hohenkirchen, März 15. 1856.
Jürgens.

23. Die Deiche im Amte Kniphausen, nördlich von Inhausersiel und von Inhausersiel bis Boslap, so wie vom Triangel bis zum Kajedeich vor dem Fedderwarder Baugroden, sollen am

5. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Hillert Wilms Behrens Wirthshause zu Inhausersiel in verschiedenen Abtheilungen zum Mähen und Weiden auf ein Jahr verpachtet werden.
Schönengroden 1856 März 15.
Friederich A. Behrens,
Deichgeschworner.

24. Der Häusling Siefke Meyer will an einem noch näher bekannt zu machenden Tage ein Häuslingshaus mit Gartengrund in der Nähe von Heppens belegen, öffentlich verheuern, welches zur Nachricht vorläufig bekannt gemacht wird.
Neuende.
Janssen,
Auct.

Vergantungen.

25. Die Madame Jaritz, in Jever, läßt am

Dienstag, den 25. dieses Monats

und an folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung an der Mühlenstraße:
mahagoni Sopha's, Tische, Stühle, Commoden, 1 Secretair, mehrere andere große und kleine Tische, worunter 3 Küchentische, einige Dutzend Stühle, Kleider- und Leinen-Schränke, 1 Buddelei, verschiedene Spiegel, Bettstellen, Torfkasten, 1 Fliegenschrank, 1 Leinenrolle, Eimer, Balljen, Tafeluhren, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellain, Glas und Steinzeug, Kaffee-Servicen, Leinenzeug, Gardinen u. s. w.
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Sachen gut erhalten sind und vor dem Verkaufe besehen werden können.
Jever 1856. März 6.
v. Cölln.

Auf obiger Vergantung kommt mit zum Verkaufe:
1 schöner Getränk-Laden,
1 große eiserne Bilance mit Schaalen.

26. Am Dienstag

den 25. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, soll in der Behausung des Gastwirths C. M. de Fromme die mit dem Schiff „Hosianna", Schiffer Tein, angebrachten
3 bis 4 Lasten Kartoffeln,
öffentlich meistbietend für Rechnung dessen den es angeht, auf Zahlungsfrist verkauft werden.
Dazu ladet Kaufliebhaber ein
Hooksiel, den 20. März 1856.
Gerriets, Makler.

27. Der Müller Gerhard J. Müller zur Fedderwarder Mühle läßt daselbst

am 25. dieses Monats

und den folgenden Tagen, folgende Gegenstände auf ge-

Landesbibliothek Oldenburg

raume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, als:

2 Arbeitspferde, 2 Milchkühe, 4 Schweine, wovon 2 trächtig, 1 Korbwagen mit eisernen Achsen, 1 Büppe, Comtoirschrank, Tische, Stühle, Bänke, 1 Küchentisch, 1 Anrichte, Spiegel, 1 holl. Wanduhr, 1 Korbwiege, 1 lit de camp, 1 Kiste, 1 Doppelflinte, Terzerole, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 kupf. Kessel pl. m. ½ Tonne haltend mit Dreifuß, 1 Kohlenkessel, 1 eis. Balance mit Blättern und Gewicht, zinnerne Maaße, Backtröge, Backtische und sonstige Backgeräthschaften, Eimer, Holz, Torf, altes Eisen, Bierkruken und Flaschen, Fett, und Speck, sowie verschiedene sonstige Sachen,

und werden Kaufliebhaber ersucht, sich Nachmittags 1 Uhr einzufinden.

28. Am Mittwoch,

den 26. März d. J.,

Nachmittags sollen in P. Cassens Wwe. Wirthshause zu Horumersiel

pl. m. **2** Lasten sehr gute Altenländer Kartoffel

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer einladet

Wiarden **1856**.

A. M. Taddiken.

29. Madame Bley zum Neuender Altengroden, welche die Landwirthschaft aufgiebt, läßt

am 26. und 27. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihren vollständigen Hausmannsbeschlag, als:

9 Pferde, worunter: 2 sechsjährige Stuten, 1 fünfjährigen Wallach, 2 dreijährige do., 2 zweijährige do., 1 Grasfüllen und 2 Arbeitspferde; sodann: 7 milchgebende Kühe, 3 fähre do., 3 zweijährige Beeste, 3 zweijährige Ochsen, 4 Enter, ferner: 4 Pflüge, 7 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landrolle, 2 fast neue Erdbudden, 1 Dreschblock, 1 Block zum Rappsaatdreschen mit Zubehör, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Fruchtweher, 2 Ackerwagen, 1 Korbwagen, Pferdegeschirr aller Art, Kuhketten, Mittel-, Pflug- und Erdketten, 1 Karnmaschine, 1 Hundehaus mit einem Hund, Karren, Eimer, Milchgeräthe, 1 großen und mehrere kleine kupferne Kessel, mehrere vollständige Betten, Stühle, 1 Sopha, Speck und Fett, 2 alte Schweine, so wie allerlei sonstige zu einer completen Landwirthschaft gehörige Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer hiedurch eingeladen werden.

Neuende. Janssen.
Auctionator.

Schaaf-Verkauf.

30. **Der Handelsmann Heye A. Eden, zur Westermarsch, läßt am Mittwoch, den**

26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in des Gastwirths Janssen, zur Heidmühle Behausung:

30—40 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

Schaaf-Verkauf.

31. Unterzeichneter läßt

am 27. März d. J.,

in der Burgschenke zu Kniphausen

40—50 Stück beste Sorte Westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle, worunter viele trächtige sich befinden

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Gleichzeitig wird eine Parthie reine geschorene Wolle mit verkauft.

Fedderwarden, im März 1856.

Aron Cohn.

32. Der Hausmann Borchert Borchers zu Moorhausen, läßt am Freitage

den 28. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 neue Egde, Fruchtweher, Häcksellade, allerlei Pferdegeschirr und Ackergeräthe, Hacken, Mistgabeln ꝛc; ferner: Tische, Stühle, 1 Anrichte, 1 Buddelei, 1 neuen eichenen Kleiderschrank, 1 Hobelbank, 1 Backtrog, 2 Schießgewehre, mehrere Taschenuhren, Fässer, Körbe, Dammhecken, Leiter, Schließholz auch einige Fuder Heu und Stroh, auch eine fähre Kuh u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 13.

v. Cölln.

33. Am

28. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe des weil. Arbeiters Johann Gerdes Hillers zu Bübbens, verschiedene hausgeräthliche Sachen, namentlich:

Tische, Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Kiste, Eckborten, Arbeitergeräthschaften, auch Manns- und Frauenkleidungsstücke,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Hohenkirchen, den 12. März 1856.

Jürgens.

Auf obiger Vergantung kommen auch

2 Enterbeeste

mit zum Verkaufe.

Jürgens.

Landesbibliothek Oldenburg

34. Am Freitage, den

28. März 1856,

Nachmittags 3 Uhr, will Willm Willms von Visquard im Böllnerschen Wirthshause zu Tykhausen

30 bis 40 Stück gute Marsch-Schaafe

auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction verkaufen lassen.

Friedeburg. A. Peters.
Auctionator.

35. Am Sonnabend, den

29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths T. E. Hinrichs, auf der Schlacht hieselbst:

c. 1000 Pfd. geräucherter Speck, Schinken, Schweine-Köpfe, Rippen und Rücken, eine Parthie Fett, 1 Last Kartoffeln, 1 Last Rocken, Erbsen, 2—3000 Pfund Scheldegerste und Waizen-Mehl, ca. 1 Last Grütze,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 18.

v. Cölln.

36. Der Hausmann Ihmel Paul Freese zu Hohewarfe, Kirchspiel Sillenstede, der seine Landwirthschaft aufgiebt, will am Montage,

den 31. dieses Monats,

und an folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung:

7 Enter, worunter 2 Stiere, 2 Ackerwagen mit Zubehör, 5 Pflüge, worunter 2 Doppelpflüge, 5 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landwalze, 1 Dreschblock mit Zubehör, 8 Wagenräder mit 8 Zoll breiten Felgen, 2 Fruchtweher, 1 Fruchtraspe, 2 Mistkarren, 3 Paar Stall-Eimer, Dreistöcke, Sillzeuge, allerlei Pferdegeschirr ꝛc.

ferner: Milch-Geräthe aller Art, 1 Karnrad, 1 Käsepresse, 1 Butterkarne mit kupf. Reifen, 1 neue Stremtine, 30 Milchballien, worunter 16 kupferne, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Karnhund mit Haus, 2 Backtröge, worunter 1 neuer, Käseköpken und Käsesetten ꝛc.

weiter: verschiedene hausgeräthliche Gegenstände, Tische, Stühle, 4 vollständige Betten, verschiedene zinnerne und kupf. Geräthe, Schränke, Kisten und Fässer, 1 große Bilanze mit Schaalen, eis. Töpfe, so wie verschiedene andere Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 13.

v. Cölln.

37. Der Hausmann Carl Heintzen, zu Tammhausen, im Kirchspiel Oldorf, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am Dienstage, den

(1.) ersten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 trächtige Schimmelstute, 7 zeitig milchwerdende Kühe, 5 ein- und zweijährige Beester, 1 trächtiges Schwein, 1 completen Ackerwagen, 3 Pflüge worunter 1 fast neuer Radpflug, 5 Egden, worunter 1 Aufbruchsegde, 1 Mullbrett, 1 Mittelkabel, Sillzeuge, Pflugketten, Dreistöcke und allerlei sonstiges Ackergeräthe, 1 Fruchtweher, 1 Kornraspe, 1 Grützmühle mit Kammrad und 2 Drehern, mehrere Dammhecken, 2 Kuhpfosten ca. 16 Fuß lang, 1 Reitsattel und allerlei sonstiges Pferdegeschirr, 1 Schneidelade, mehrere Kisten, Milchgeräthe, als: 1 Karnrad, 1 Stemtine, 1 Drückebank, einen großen fast neuen kupfernen Milchkessel, 1 Käsepresse, Käseköpken, Eimer u. s. w.; ferner 1 vollständiges Bett und einige sonstige hausgeräthliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1856 März 13.

Rehmstedt, Auctionator.

38. Am Mittwochen

den 2. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend sollen in der Behausung des Gastwirths Lunscher hieselbst:

mehrere Kleider-, Eck- und Glasschränke, verschiedene Tische, einige Dutzend Stühle, Spiegel, 1 Sopha, Betten, Bettstellen, Schildereien, einige Lampen, worunter 2 Billiard- und 2 Kron-Lampen, allerlei sonstige Haus- und Küchen-Geräthe, 1 Schweinekosen, 1 Hühnerkasten, Eimer, einige Fässer, 1 Regenwasserfaß mit eisernen Bändern, u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 13.

v. Cölln.

Schaaf-Verkauf.

39. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, in Jever, läßt am Mittwoch, den

2. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Lührs auf der Schlacht hieselbst:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

40. Die zum Nachlasse der weil. Demoiselle Friederike Popken hieselbst, gehörigen Mobilien, als:

1 mahagoni Sopha, 2 Commoden, 1 Eckschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 halbkastige Wanduhr, 1 Tafeluhr, 12 Polsterstühle, verschiedene Gold- und Silbersachen, worunter einige alte

Landesbibliothek Oldenburg

Münzen, Bett- und Leinenzeug, allerhand Kupfer-, Messing- u. Zinngeräthe, darunter 1 großer kupferner Kessel, Tiegel, Mörser mit Stempel, Kaffeekannen und Leuchter, allerlei Haus- und Küchengeräthe, als: Töpfe, Ballien, Eimer, ferner 2 neue Kaffeebohnenbrenner, 2 große Stangenbohrer, 1 Knochensäge, 1 Doppelflinte, 1 großer eiserner Waschkessel, 1 Turteltaubenkasten, 1 Kinderbettstelle sodann ganz neue moderne Damen Stroh- und Zeughüte und viele andere Gegenstände

sollen am

3. und 4. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Schmiedemeisters Baubel an der blauen Straße hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Jever, 1856 März 13.

Heinen.

Schaaf-Verkauf.

45. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, in Jever, läßt am Donnerstage, den

3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in der Behausung des Gastwirths Seetzen, zu Schaar:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

Schaaf-Verkauf.

46. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, will am Sonnabend,

den 5. April d. J,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle, auch eine Parthie geräucherten Speck,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

47. Der Hausmann Hermann Hinrichs, zu Husum, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am Montage, den

7. April d. J. und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

6 zeitig milchwerdende Kühe, 1 fähre Kuh, 12 Stück Jungvieh, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Milchballien, 1 Mistkarre, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, mehrere Tische, worunter ein großer Küchentisch, 1 Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 1 Taschenuhr, Spiegel, Stühle, 1 eis. Bilance mit Schaalen und Gewichten, eiserne Töpfe, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas- und Steinzeug, 1 Parthie Holz, 1 Quantität Kartoffeln, Rocken, Hafer, Gerste, Speck und Fett u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

48. Der Hausmann Meent Eden Meents zu Gottels, Kirchspiel Hohenkirchen, will in seiner Behausung daselbst:

10 bis 14 alte und junge Pferde, fähre, zeitmilchwerdende Kühe und Jungvieh, mehrere Wagen, worunter 1 ganz neuer noch nicht gebrauchter, Pflüge, Eggen, Siltzeuge, 1 Fruchtweher, Pferdegeschirr, Bohnenstangen, Schließholz einen starken eschenen Baum ꝛc.;

ferner: Tische, Stühle, 1 halbkastige Wanduhr, 4 vollständige Betten, 1 Eckschrank, eiserne Töpfe und mehrere zinnerne Küchengeräthe, Fleisch, Speck, Fett, Schinken, Wurst und was mehr zum Vorschein kommt,

am 7., 8. und 9. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Wiarden, 1856, März 18.

A. M. Taddiken.

49. Der Herr Landwirth Peter Janssen zur großen Charlottengrode, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, will

resp. am 1. und 11. April, bei Verkäufers Wohnung, jedesmal Mittags präcise 12 Uhr anfangend,

die nachfolgenden Gegenstände auf übliche Zahlungsfrist durch mich verkaufen lassen.

Am 1. April sollen verkauft werden:

8 Pferde — worunter 2 Temmlinge und 2 Füllen, — 5 Eggen, 3 Pflüge, 1 Mullbrett mit Kette, 3 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Dreschblock, 1 Kornweher, 2 Saatschlitten, 1 Futterkiste, 3 Paar lederne Pferdegeschirre — worunter eins mit Messing, — Siltzeug u. s. w.,

und am 11. April:

8 zeitmilche Kühe, 4 fähre Kühe, 9 Stück Jungvieh, Milchgeräthe, Eimer, Balljen, Tienen, Karnen, Drucktisch u. s. w, sodann mehreres Hausgeräth, namentlich 1 Eckschrank, 1 Cabinetsschrank, 1 hängende Wanduhr, Tische, Stühle, 1 Backtrog, ferner 50 Stück Dielen — 1½, 1 und ½ zöllige. — und was mehr zum Vorschein kömmt.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Wittmund, den 17. März 1856.

von Nordheim, Notar.

Landesbibliothek Oldenburg

Todtencassen-Sache.

50. Die am 15. Febr. d. J. abgelegte Rechnung über den Bestand der von hiesigen Bürgern und Einwohnern errichteten und unterhaltenen älteren Todtencasse hat wiederum ein Zeugniß gegeben, wie nützlich dieses Institut nicht nur den Interessenten, sondern auch dem Allgemeinen ist, und wie es überhaupt ersprießlich auf die sittliche Erhebnng einwirkt. Es ist daher erfreulich, daß die Zahl der Mitglieder immer größer wird, und der Vorstand kann es nicht unterlassen, auf dies Institut wiederum aufmerksam zu machen und zum Beitritt aufzumuntern. Das verflossene Jahr war übrigens ein sehr günstiges, indem nur 3 Mitglieder gestorben und 16 neue hinzugekommen sind. Die Rechnungen und Statuten der Gesellschaft sind bei dem Mitvorstand Rechnungssteller Thiems hieselbst einzusehen, und nimmt derselbe, so wie auch Friedrich August Neumann in Tettens, Anmeldungen zum Beitritt entgegen.

Jever, 1856 März 19.

Der Vorstand.

Chemnitz. Thiems. U. J. Ihnen.

Notificationen.

51. Zu Frühjahrs-Einkäufen, namentlich neu angehenden Haushaltungen, erlaube ich mir hiemit mein aufs beste completirte Lager von

Eisen-, Stahl-, Messing-, Kurz-Waaren und Spiegeln

angelegentlichst zu empfehlen und mache ich besonders namhaft: Complete Kochmaschinen, gewöhnliche, emaillirte und verzinnte Poterien, Wasserkessel nebst Kochgeschirren, superfeine engl. und deutsche Tranchir-, Tisch-, Dessert-Messer und Gabeln mit Elfenbein-, Fischbein-, Horn- und Holzheften, Messerschärfer, engl. und deutsche Brodmesser, Fleischersägen, Küchenmesser, Eß- und Theelöffel, Kuchenpfannen, Feuerzangen und Schaufel, Püster, Jochs- und Heerdketten, Handbeile, Harzer Eimer, Schaalen, Balanzen und Gewichte u. s. w; ferner

alle möglichen Arten von

Bürstenwaaren, Themschen und Siebe,

so wie ein bedeutendes Lager von

vergoldeten Barock- und mahagoni Rahmspiegeln

in neuer und ausgezeichnet schöner Waare bei möglichst niedrigster Preisstellung.

Jever, den 19. März 1856.

C. F. Onken.

52. Diejenigen, welche von den Gartengründen bei Dr. Hollmann Hause hieselbst noch zu pachten wünschen, bitte ich, sich jetzt melden zu wollen.

Tettens, 1856 März 13.

Eiben,
Amts-Protocollist.

Ankündigung.

53. Die Unterzeichneten beabsichtigen, Anfang Mai in hiesiger Stadt eine **Privatlehranstalt** zu errichten. Der Zweck derselben wird darin bestehen, solchen Knaben und Jünglingen, welche zu Gewerbtreibenden, insonderheit zu Landwirthen, Kaufleuten 2c. sich bilden wollen, eine ihrem künftigen Berufe angemessene wissenschaftliche Vorbildung zu geben.

Der Prospectus, welcher das Nähere über unser beabsichtigtes Institut enthält, wird im Laufe dieses Monats veröffentlicht werden.

Anfragen über die Bedingungen der Aufnahme bitten wir an „die höhere Bürgerschule in Esens" zu adressiren.

Esens, den 11. März 1856.

Dr. **Huisken** Rector **Gittermann**.
Rechnenmeister **Onnen**.

Hamburg Brasilische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

54. Unter obiger Firma bildet sich in Hamburg ein Actien-Verein, um mindestens drei große Schraubendampfer, jeder von 2000 Tons und 300 Pferdekraft, bauen und zwischen Hamburg und Rio de Janeiro regelmäßig fahren zu lassen, der aus Inhabern von Aktien von Bco.-Mk. 1000. zum Belaufe von etwa Bco.-Mk. 2,000,000 bestehen soll.

Zwei Schraubenschiffe sind bereits bestellt und im Bau begriffen.

An der Spitze dieses Unternehmens stehen die Hamburger Häuser: N. O. Bieber, Hansing u. Co., J. D. Hinsch u. Co, Gebr. Schiller u. Co., Knöhr u. Burchard und Dr. F. Schmidt, worin eine sichere Bürgschaft für die Solidität und Rentabilität des Unternehmens liegt, welches nach dem Voranschlage 19 % Gewinn pr. Jahr in Aussicht stellt.

Von den Unternehmen zur Entgegennahme von Aktien-Zeichnungen bevollmächtigt, ertheile ich gerne nähere Auskunft, Programme und Statuten.

Varel, März 1856.

Friedrich Closter.

Neue Bleiche bei Zetel.
(Reine Rasen-Bleiche.)

55. Sobald es die Witterung erlaubt, nimmt das Bleichgeschäft seinen Anfang. Der gute Ruf den sich diese Anstalt erworben hat, läßt hoffen, daß dieselbe auch in diesem Jahre recht fleißig benutzt wird. Die Direction wird sich bemühen allen billigen Anforderungen zu entsprechen, und den Bleichpreis möglichst niedrig stellen.

Im vorigen Jahre sind 1230 St. Leinen, Damast und Drell gebleicht.

Von Jever sind viel mehr Gegenstände zum Bleichen eingesandt, wie in früheren Jahren, und schmeichelt sich die Direction mit der Hoffnung, daß die geehrten Hausfrauen Jevers und Jeverlandes auch dieses Jahr ihre Leinen und Drelle dieser Anstalt zum Bleichen anvertrauen werden.

Gegenstände für die Bleiche nehmen in Empfang:
Frau C. Bruns geb. Christians, in Jever,
Herr Bleichmeister H. C. Viereck, Neue Bleiche,
„ F. W. Georg, Neuenburg.

1856 März 17.

Die Direction.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 24 des Jev. Wochenblatts 1856.

Verpachtung.

1. Am

2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

soll das zum Nachlasse der weil. Closter Ehefrau gehörige, zu Rüstersiel belegene Haus nebst Gartengrund in F. Onnen Wirthshause zu Neuende öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verheuert werden, wozu Heuerlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen.
Auct.

Vergantungen

2. Der Hausmann P. G. Siamken zu Roffhausen läßt

am 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:
1 trächtige Stute, 2 vierjährige braune Stuten, 1 Arbeitspferd, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge 7 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock, verschiedene Acker- und Milchgeräthschaften 2c.

und ferner am **18. April**

14 milchgebende Kühe, 16 Stück ein-, zwei- und dreijährige Beeste, 1 Karnrad, so wie allerlei sonstige landwirthschaftliche Geräthe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen.
Auct

3. Am Mittwoch

den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, läßt der Herr Kaufmann Eden in seiner Wohnung zu Wüppels, auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, als:

2 fähre Kühe, Kleiderschrank, große Spiegel, 2 Setzbettstellen, Tische, worunter 3 große und 2 Spieltische, Stühle und Bänke, Betten verschiedenes Steinzeug, einige Dutzend große und kleine Teller, Kummen, Kaffeekannen, Theetöpfe, Milchkannen und Tassen, Saatsegel, Kornraspe und Windweher, ein completer Wagenaufsatz mit Stühlen; verschiedene Fässer und was noch mehr zum Vorschein kommen wird.

Hierzu werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hooksiel, den 20. März 1856.

J. W. Gerriets.

4. Gerriet Gerriets Wittwe zu Banterdeich, läßt

am 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihre sämmtlichen Hausgeräthe, als:

Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 vollständiges Bett, 1 Fuder Heu, Töpfe, Kisten und sonstige hausgeräthliche Sachen, auch 1 fettes Schaaf,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen,
Auct.

5. Gerd Siems Hillers, zu Funnens, läßt Umzugs halber am Donnerstage, den

(3.) dritten April d J,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 frühmilches Beest, 2 Enterbeester, 1 güstes Schaaf, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Wasserwüppe, 2 große Fässer, 1 große Mistkarre; ferner Tische, Stühle, 1 Doppelflinte, allerlei Wirthschaftsgeräthe, als: Kruken, Bouteillen, Schnaps- und Biergläser und mehre andere entbehrliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens 1856 März 20.

Rehmstedt, Auctionator.

6. Am

4. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

anfangend, soll der Mobiliar-Nachlaß der weil. Ehefrau Closter zu Rüstersiel, bestehend in

Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinenzeug, etwas Gold, Silber, 1 Secretair, 1 Commode, 1 Eckschrank, Lampe, Schildereien, Küchengeräthen, Frauenkleidungsstücken 2c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen.

7. Madame Sartorius zu Sande, läßt am

7. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, Umzugs halber ihre sämmtlichen Mobilien, als:

2 große Spiegel, 2 eichene Kleiderschränke, 1 eschen. Eckschrank, 1 mahagoni Secretair, ½ Dutz. eschene Polster-Stühle, ½ Dutz. do. Rohrstühle, 3 eichene Tische, 2 tannene do. 1 Commode, 2 vollständige Betten, 1 hübsche Tafeluhr, 1 Kugel-Lampe, 1 Plätteisen, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, Tischtücher und Servietten von Drell und Damast, mehrere Fenstergardinen, Schildereien, Torskasten, feine Mundtassen, Cristall- und Glassachen, 1 Panorama mit Bildern, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe aller Art 2c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden

Die Mobilien sind sämmtlich in einem sehr guten Stande.

Neuende. Janssen,
Auct.

8. Der Hausmann H. F. Dirks zu Schaar, läßt am

8. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:

6 Pferde, worunter 1 fünfjähriger Wallach, (Schimmel), 1 vierjährige Schimmel-Stute, 2 vierjährige trächtige braune Stuten, 1 zweijährige braune Stute, 1 do. Wallach, 12 bis 14 milchgebende Kühe, mehreres Jungvieh, worunter 1 dreijähriger Ochse; sodann: 2 Schweine 1 Ackerwagen, 1 Landrolle, Speck und Fett und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen.

9. Die zum Nachlasse des weil. Postmeisters Bähr hieselbst gehörigen Mobilien, als:

4 Sopha, Sophatische, Eckschränke, Spiegel, Spiegelcommoden, Secretaire, Kleider- und Leinenschränke, Schildereien, schöne Oelgemälde, ein- und zweischläfrige Bettstellen, Commoden, Polster-

Landesbibliothek Oldenburg

und Rohrstühle, 1 Clavier, 1 Taseluhr nebst Consol, 1 Standuhr, Teppiche, Fenstervorhänge, Rouleaux und Jalousien, ferner Gold- und Silbersachen, worunter 1 silberner Potagelöffel, Leinen und Tischzeug, mehrere vollständige ein- und zweischläfrige Betten, verschiedene Glas- und Porzellansachen, allerlei Geräthe von Messing, Kupfer und Zinn, so wie Manns- und Frauen-Kleidungssachen ꝛc. ꝛc.

sollen am

14., 15. und 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Posthause hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bemerkt wird, daß viele Gegenstände noch fast neu und gut erhalten sind und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden können.

Jever, 1856 März 20.

Heinen.

Notificationen.

10 Mir ist in diesen Tagen von einem, mit dem, an der Ruhr bekanntlich in hoher Blüthe stehenden Fabrikwesen vertrauten Freunde Mittheilung gemacht über ein, daselbst (in Mülheim an der Ruhr) im Wege der Aktienzeichnung zu einer weit größeren Bedeutung zu fördern beabsichtigtes Bergwerks-Unternehmen (Kohlenbergbau), welches, mehr wie irgend ein anderes Unternehmen dieser Art, die beste Aussicht auf sofortigen bedeutenden Gewinn darbiete. Mehre meiner hiesigen Freunde haben sich, gleich mir, bereit erklärt, sich bei diesem Unternehmen mit namhaften Summen zu betheiligen; da es aber zu wünschen steht, daß eine solche Betheiligung in weiteren Kreisen Statt finde, so erkläre ich mich hiemit gern bereit, nähere mündliche Mittheilungen über das gedachte Unternehmen (am Liebsten in frühen Morgenstunden) zu machen; bemerke aber dabei, daß ich eine Betheiligung bei der Sache nur noch in den nächsten Tagen, d. h. nur etwa bis zum 24. d. M., werde vermitteln können.

Die Aktien sind auf 400 Thlr. Preuß. Cour. gestellt, worauf bis zum 1. Mai d. J. 20—25 % eingezahlt werden sollen; der Rest ist in den nächsten beiden Jahren einzuzahlen, doch sollen im Laufe des Jahres 1856 höchstens nur noch 10 % eingefordert werden.

Jever, 1856 März 17.

H. J. Wieben.

Nachfuge.

11. Ich bin nunmehr ermächtigt, noch bis zum zweiten April d. J. Aktienzeichnungen zu obigem Unternehmen entgegen zu nehmen, und bemerke noch, daß die Anmeldungen einen höchst erfreulichen Fortgang haben.

Jever 1856. März 20.

H. J. Wieben.

12. In der heutigen General-Versammlung der Versicherungs-Anstalt für Viehsterben wurde einstimmig beschlossen, daß erstens ein Cassenbestand von 40 Thlr. vorhanden sein soll; zweitens, daß eine Ansage mit 3 gr. Cour. von den Betheiligten zu zahlen sei; drittens, daß das Jungvieh mit Michaeli versichert werden kann. Zu den Cassen-Bestand ist eine Anlage von 10 gr. Cour. für jede Kuh und 5 gr. für jedes St. Jungvieh erforderlich und sind die Beiträge bis zum

20. April d. J.

an Kaufmann Hedden in Sengwarden, Bäcker F. W. Carls in Fedderwarden und Schustermeister C. S. Lübben in Langewerth einzuzahlen.

Fedderwarden, 16. März 1856.

C. F. Franzen, Director.

13. **Bücher-Ranzen und Botanisirbüchsen, lederne Courier- und Geldtaschen zum Umhängen, sowie auch lederne und Plüsch Herren- und Damenreisetaschen empfiehlt**

E. M. Hillers Wwe.

14. Die erwartete Sendung der neuesten

Berliner Modekappen

trafen bei mir ein, und empfehle ich solche nebst einer großen Auswahl **Kappen** für Herren und Knaben in den neuesten Stoffen und Façon, sowie alle Sorten, graue, braune und schwarze **Filzhüte** nebst

Pariser Seidenhüten

angelegentlichst.

Zugleich bemerke ich, daß ich alte Hüte nach der neuesten Façon umarbeite und in Tausch annehme.

Jever, im März 2856

D. Folckers,
Hutmacher.

Bierkruken.

Unterzeichneter hält fortwährend eine Niederlage, eignes Fabricat, von ganzen und halben Bierkruken bei den Herrn O. Bley in Jever und werden solche dort zu den niedrigst gestellten Preisen abgegeben.

Haselünne, **17.** März **1856.**

A. A. Heyl.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich mich mit dem Verkauf angelegentlichst, auch werden bei Bestellungen obige Kruken mit Namen geliefert.

Jever, **17.** März **1856.**

O. Bley.

17. Starke Obstbäume, als: Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume, sowie eine ansehnliche Auswahl von Ziersträuchern, namentlich Linden nnd starke Hagedorn, empfehle ich, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen.

Friedr. Kuck,
im herrschaftlichen Garten.

18. Für Rechnung der Armencasse sind mehrere Kirchensitze zu verheuern.

Jever 1856. Februar 29.

J. G. Oltmanns.

19. Wegen Veränderung in meiner Wirthschaft habe ich eine neue Tönbank, 2 Hängelampen mit 3 Armen, ein Billard mit sämmtlichem Inventar, zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen.

Jever, den 14. März 1856.

D. König I.

20. **Geräucherte, Braunschw. feine Sommer-Mettwürste zum Rohessen,** trafen soeben ein, und empfehle solche bestens.

A. Drost.

21. **Frische Messina Apfelsinen und Citronen** empfiehlt

L. H. C. Remmers.

Landesbibliothek Oldenburg

22. **Strohhüte**
werden von heute an jede Woche wieder umgenäht, gewaschen, geschwefelt und gepreßt bei
Bertha Feilmann.

23. In dem vom Bäckermeister Wedermann bewohnten Hause, habe ich auf Mai, einige Stuben, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.
Adolph Hinrichs.

24. Mehreren Knechten und Mägden kann ich auf den 1. Mai d. J. noch Dienste anweisen.
Waddewarden 1856, März.
W. Husmann,
Gesindemäkler.

25. 3 bis 4 Arbeitspferde, stehen zum billigen Verkauf bei
Fr. Aug. Groden.
Otto D. Seetzen.

26. **Von den viel nachgefragten braun lackirten Rohr-Blumentischen und Lehnstühlen erhielt ich kürzlich in der neuesten Façon.**
E. M. Hillers Wwe.

27. Mit allen Sorten Gartensaamen, sowie Bohnen, Zucker- und Pahlerbsen empfiehlt sich
J. H. Behrens,
an der Schlacht.

28. Für eine Manufacturhandlung wird Ostern anzutreten ein Commis gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt
Jever. J. H. Carstens.

Tapeten-Proben
in eleganten Dessins, empfehle ich zur gütigen Ansicht.
Jever. J. F. Drost.

30. Meinen fünfjährigen braunen Hengst empfehle ich zum Bedecken der Stuten.
Husum 1856.
Dierk Reelfs.

31. Meinen bekannten dunkelbraunen Hengst empfehle ich wieder zum Bedecken der Stuten.
A. G. Rieniets zu Tajn.

32. Meine beiden bekannten braunen Hengste von „Mirza" abstammend, dessen Nachzucht sich besonders gut bewährt, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.
Weißensloh. J. B. Taddiken.

33. Ich empfehle meinen angeköhrten dreijährigen Hengst, Blauschimmel, zum Bedecken der Stuten. Auch wünsche ich denselben zu verkaufen.
Mederns, März 12. 1856.
Peter Gerdes Schipper.

34. Meinen fünfjährigen dunkelbraunen Hengst, empfehle ich als Beschäler.
Schaar. Garlich Janssen.

35. Meinen bekannten Prämienhengst „Mirza" empfehle ich wiederum als Beschäler.
Schwarzenburg, März 7. 1856.
J. Abels.

Handschuhe
für Herren, Damen und Kinder, in Glaçe, Zwirn und Seide in allen Farben bei
E. M. Hillers Wwe.

37. **Neuen rothen und weißen Kleesaamen** in bester Waare, empfiehlt
L. H. C. Remmers.
Jever, März 6. 1856.

38. **Den Empfang meiner**
Frühjahrs-Mäntel
in ganz neuen und hübschen Façons erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, und empfehle dieselben zur gefälligen Ansicht bestens.
Jever. J. F. Drost.

39. Schönen schweren **Rocken** habe ich bei Tonnen und Scheffeln zu verkaufen.
J. C. Kleiß.

40. Einige neue Karnräder, verschiedene Kleiderschränke und eine neue Grützquerne mit Kammrad hat unter der Hand zu verkaufen
Sillenstede.
F. Oelrichs.

41. Die Häuslingsstelle des Schmiedemeisters J. G. Held zu Schortens, bestehend aus Behausung und pl. m. 5 Scheffel Einsaat Geestlandes ist heute nicht verkauft, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich in den nächsten 8 Tagen an den Unterzeichneten zu wenden.
Jever 1856. März 12.
Gerdes.

42. Am 1. Ostertage
musik. Unterhaltung
von sieben hiesigen Musikern ausgeführt.
Blumenkohl. Wilrodt.

43. **Kaffeeball mit Tanzmusik**
am 2. Ostertage.
N. Seetzen zu Westrum.

44. Am zweiten Ostertage
Tanzmusik
bei **Janssen**, zu Sande.

45. Am 2. Ostertage
Tanzmusik
bei Müller zur Grafschaft.

46. Am 2. Osterfeiertage
Kaffeeball mit Tanzmusik
bei Seetzen in Haddien.

47. Am 2. Osterfeiertage (den 24. März)
Tanzmusik
bei A. Hinrichs in Ziallerns.

48. Am 2. Osterfeiertage, den 24. d. M.,
Tanzparthie
bei W. Lubinus,
Hooksiel 1856.

Landesbibliothek Oldenburg

Möbel-Lager.

Die Unterzeichneten eröffneten heute am hiesigen Orte ein Lager selbst verfertigter und in Hamburg eingekaufter Möbeln, welche in der Wohnung des mitunterzeichneten, Tischler Oetken, (in der Nähe des „Adler") aufgestellt sind. Das Lager enthält besonders **mahagoni** und **eschene Secretaire, Commoden, Sopha's** und **Sophatische, Spiel-, Näh-** und **Waschtische**, verschiedene Sorten **Stühle, Glas-, Eck-** und **Kleiderschränke**, so wie mehrere sonstige Sachen und wird um zahlreichen Besuch gebeten.

Jever, 1856. März 17.

J. G. Koch. J. F. Oetken jun.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat dem Kaufmann Herrn **H. J. Gathemann** zu Crildumersiel, eine Agentur übertragen, welches ich mit dem Ersuchen bekannt mache sich in Versicherungs-Angelegenheiten an den genannten Herrn wenden zu wollen.

Bremen den 6. März 1856.

Philipp Grabenhorst,
Haupt-Agent.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsstand Ende 1854.

Grundkapital	Thaler	3,000,000
Reserven	„	2,191,114
Prämien-Einnahme	„	1,327,811
Zinsen Einnahme	„	130,464
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1854	„	716,147,930

Zur Vermittelung von Versicherungen für diese Gesellschaft halte ich mich bestens empfohlen.

Crildumersiel den 12. März 1856.

H. J. Gathemann,
Agent.

52. Die Blätter des landwirthschaftlichen Vereins für Jeverland und Kniphausen, redig. von Dr. Löwenstein, deren Erscheinen durch Umstände unterbrochen worden ist, werden von jetzt an wieder ausgegeben. Bestellungen nehmen alle Postanstalten gegen Vorausbezahlung entgegen. Der Preis ist jährlich **36** gr. ohne Postaufschlag.

C. L. Mettcker & Söhne.

53. Die erwartete Sendung

Berliner Modekappen

nach dem **neuesten Pariser Geschmack**, traf (nebst den neuesten hiezu sich eignenden Stoffen) bereits bei mir ein.

Diese, sowie mein anderes bedeutendes **Kappen-Lager** eigner Fabrik, empfiehlt zur gütigen Abnahme angelegentlichst.

Jever. **Adolph Kühn.**

54 **Apfelsinen** in schönster und süßester Frucht empfiehlt angelegentlichst **A. Drost.**

55. Geräucherter Ammerschen Speck, Schinken und Wurst ist wieder zu haben gegen Comptant bei Lindenhof bei Mariensiel.

H. H. Sterrenberg.

56. Das

Tapeten-Proben-Lager

ward kürzlich durch viele neue, geschmackvolle Muster aufs reichhaltigste completirt und halte ich dasselbe zu Bestellungen angelegentlich empfohlen.

Die Aufträge werden innerhalb **2** Tagen effectuirt Zugleich empfehle ich eine hübsche Auswahl Rouleaux zu Fabrikpreisen.

Jever. **J. F. G. Trendtel.**

Weiße und rothe Kleesaat bei H. F. Habben in Tettens.

58. Zwei Zimmer- und Maurer-Gesellen können sogleich gegen guten Lohn dauernde Arbeit erhalten.

Schortens.

Jürgen Bohlken.

— Hierzu eine zweite Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

2. Beilage
zu № 24. des Jev. Wochenblatts. 1856.

Vergantung.

1. Der Armenhaus-Inspector Lande hieselbst läßt

am 28. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung verganten:
2 milchgebende Kühe, 1 Standuhr, 2 Bettstellen, 1 Bett, 1 Buddelei, 3 Commoden, 1 Sämereienkasten mit 14 Auszügen, Spiegel, Schildereien, 2 Kaffeeservicen, 8 Mundtassen, 3 zinnerne Kaffeekannen, 3 do. Schüsseln, 12 do. Teller, 2 Landhacken, 1 Düngerkarre, 2 Spinnräder und allerlei sonstiges Haus-, Garten- und Küchengeräthe;
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever, 1856 März 23.

Ziegfeld. m. n.

Notificationen

2. Den Gliedern des literarisch-geselligen Vereins zu Hooksiel zeige ich im Auftrage des Vorsitzenden an, daß die nächste Versammlung Umstände halber erst
Freitag, den 4. April,
Statt findet.
Wüppels, März 20. 1856.

A. G. Minssen.

3. Um damit zu räumen, verkaufe ich von jetzt an sämmtliche, sowohl

Baumaterial- & Colonial- als Manufacturwaaren,

zum und auch unterm Einkaufspreise.
Auch habe ich noch einige Fuder extra gutes Heu zu verkaufen.
Altebrücke, März 19.

F. B. Minssen.

4. **Diejenigen, welche mir bis zum 1. Januar d J., an Vergantungs- oder Heuergelder schulden, haben solches im Laufe d. M. zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist werden sämmtliche Rückstände, ohne Ausnahme gerichtlich beigetrieben werden.**
Neuende 1856. März 20.

Janssen,
Auct.

5. Meinen Geschäftsfreunden die Anzeige, daß ich bei Goldzahlungen in Courant, solches nur zu 5 Thlr. 36 gr. pr. Louisd'or annehme.
Varel, den 20. März 1856.

J. C. Schulz.

6. Die beliebten kleinen Kinderwagen sind wieder vorräthig bei

C. Trittien in Jever.

7. Rother und weißer Kleesamen bei Jever.

C. Th. Axen.

8. Da ich das Putz- und Kleidermachen gründlich erlernt habe, so empfehle ich mich den geehrten Damen, bei vorkommenden Arbeiten, hiemit bestens und bemerke zugleich, daß ich auch das Schwefeln und Umnähen der Strohhüte aufs Beste beschaffe.
Fedderwarden, den 20. März 1856.

Elise Wohl.

9. Neunaugen, Sardellen, Anchovies, gef. Schellfische, ges. und marin. Heeringe, bei

O. Bley.

10. Braun wollenes Schürzenzeug und halbwollenes Rockszeug wieder vorräthig bei

J. Deye.

11. Neuen rothen und weißen Kleesaamen, so wie neue mürbe kochende Linsen und weiße Bohnen empfiehlt

M. D. Fimmen.

12. Neue rothe und weiße Kleesaat und Thymothee Grassaat empfiehlt
Hooksiel, den 11. März 1856.

J. F. Stoffers.

13. Feinste Puder Chocolade, Cacaocaffee und Thee, so wie bittre und süße Dampf-Chocolade empfing
Jever, März **14. 1856.**

L. H. C. Remmers.

14. Durch bedeutenden Einkauf von Zink guter Qualität bin ich in den Stand gesetzt die Dachrinnen an den Neubauten zu möglichst billiger Preisstellung liefern zu können, welches ich den geehrten Bauherren hiermit mittheile; bei Bestellungen werden Proben verabreicht. Auch halte ich stets Lager von bleiernen Pumpen.
Jever 1856.

F. Westerhausen.

Die Bettfedern u. Daunen-Handlung von Melchior Mendelssohn auf der Schlacht,

hält stets ein großes Lager, von allen gangbaren Sorten Bettfedern und Daunen, von den feinsten bis zu den ordinairsten, zu werthseienden Preisen. Auswärtigen stehen Proben unentgeldlich zu Dienst.
Jever, im März 1856.

16. **Neue Binsenmatten bei Jever, den 14. März 1856.**

C. F. Onken.

17. Feinen Lackmus, Siupkalk und ächte schwarze Glanzwichse empfiehlt

J. C. Rost.

18 **In diesen Tagen empfing ich eine neue Sendung Magdeburger Accordions, welche zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.**

C. M. Hillers Wwe.

19. Eine goldene Tuchnadel mit Stein ist verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Exped. dieses Blattes.

Landesbibliothek Oldenburg

20 Auf den 1. Mai d. J suche ich für meine Gast- und Landwirthschaft ein Stuben-Mädchen und eine Mittelmagd.
Blumenkohl, März 19. 1856.
Wilrodt.

21. Zwei bis drei Zimmer- und Maurer-Gesellen können reelle Arbeit und guten Lohn erhalten bei
Accum, 2. März 1856.
Heinrich Lübben.

22. Für eine Holzhandlung wird Ostern anzutreten ein Commis gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt
Jever. J. H. Carstens.

23. **Gesucht.** Sofort oder um Ostern kann ein Gesell Arbeit erhalten.
Sengwarden. Ludwig Scharff,
Schneidermeister.

24. Ich suche auf Ostern oder Mai einen Lehrling.
Jever 1856. Brinkmann, sen.
Schuhmachermeister.

25. Ich suche auf Mai einen Ausgelernten vom Lande, der einen Lehrbrief verdienen will.
Fr. König sen.
Schneidermeister.

26. Ich wünsche gegen Mai einen Lehrling in meiner Bäckerei und Conditorei.
Jever 1856.
J Fleßner jun.

27. Umstände halber wird um Mai d. J. ein zuverlässiger Müllerknecht gesucht. Wo, erfährt man bei Herrn Mühlenmeister de Boer in Jever.

28. Gesucht gegen den 1. Mai einige Groß-Mägde, sowie einige Knechte, die Gartenarbeit verstehen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.
Jever, März 22.
Alverichs.

29. Zwei Schuhmacher-Gesellen können um Mai Arbeit erhalten bei
J. J. Friederichs zu Waddewarden.

30. Auf Mai d. J. suche ich einen Lehrling zu meiner Profession.
Neustadtgödens 1856.
Reusch, Schuhmacher-Meister.

31. Auf Mai d. J. wünsche ich einen geübten Gesellen in Arbeit zu nehmen.
Hooksiel 1856.
Bernh. Behrens,
Schmiede- und Schlosserm.

32. Um Mai habe ich in Auftrag 1000 Rthlr. zu 3% auf Hypothek zu belegen.
Jever, Mai 17. 1856.
Dr. Hoyer

33. Als Schmiedemeister Hinrichs minderjähriger Kinder 1. Ehe Vermögens-Curator habe ich einige hundert Thaler zu belegen.
Dr. Hoyer.

34. Für die Neuender Kirchen Casse sind 900 Thlr. Mitte nächsten Monats zu belegen.
Neuende, im März 1856.
H. Janssen.

35. Für C. Ahmels Kinder Vormund habe ich 700 Thlr. Gold sofort zu belegen.
Hooksiel 1856. März 6.
G. W. Oltmanns.

36. Für Joh. Rost Kinder sind zu belegen 1700 Rthlr. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Rechnungssteller Heinen wenden.
Jever, März 7. 1856.
Jürgens.

37. Als Vormund über Joost Hinrichs zu Ziallerns minderjährige Kinder habe ich 35 bis 40 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Middoge. T. H. Janssen.

38. Als Vormünder über Edo Popken Sohn erster Ehe, haben Anfang Mai d. J., 500 Reichsthaler Gold, gegen hypothekarische Sicherheit, zinstragend zu belegen
Schönengroden und Sengwarden, März 15. 1856.
Fr. A. Behrens.
B. G. Hedden.

39. Für M. H. Folkers Kinder habe ich 600 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Struckerei, 1856 März 14.
J. A. Wilken.

40. Für U. J. Seetzen Kinder habe ich 180 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Struckerei, 1856 März 4.
J. A. Wilken.

41. Unter meiner Nachweisung sind sofort 4500 Thlr., mehrere einzelne 1000 Thlr., sowie auch verschiedene kleinere Capitalien zu 600 Thlr., 500 Thlr., 400, 200 und 100 Thlr. zu belegen.
G. L. Thiems.

42. Für Catharine und Margarethe Schütte sind einige hundert Thaler zu belegen.
Jever, den 12. März 1856.
A. T. Remmers.

43. Für die Erben des weil. Bootführers J. G. Mühlke habe ich sofort 250 Rthlr. Gold zinsträgig zu belegen.
Hooksiel, 1856 März 19.
Bernh. Behrens.

44. Mir ist ein großer brauner Jagd- oder Karnhund mit Halsband zugelaufen. Der Eigenthümer wolle denselben gegen Erstattung der Kosten bei mir abholen.
Tichelboe bei Gödens, März 17. 1856.
Siedenburg.

45. Meinen von Herrn A. Klävemann zum Kötterritzer-Groden angekauften, vom früheren Senner-Hengst des Herrn D. P. Ricklefs zu Steindamm abstammenden und von der Köhrungs-Commission einstimmig als sehr gern angenommenen, dreijährigen dunkelbraunen Hengst, ohne Abzeichen mit starken schönen Knochen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten. Das Deckgeld beträgt für jede Stute 5 Thlr. Gold.
Schilldeich bei Kniephausen, März 20. 1856.
Gerh. Harms.

46. Außer meinem braunen Hengst habe ich noch den in der diesjährigen Köhrung von Großherzoglicher Köhrungs-Commission als Beschäler für gut und tüchtig angenommenen National-Senner-Hengst „Jupiter", Dunkelfuchs ohne Abzeichen, zum Decken der Stuten stehen.
Garlich Janssen, Schaar.

47. Meinen seiner Tüchtigkeit, so wie seiner guten Nachzucht wegen rühmlichst bekannten „Schimmel-Hengst" empfehle ich zum Bedecken der Stuten.
Sanderahm 1856.
R. A. Hajen.

Landesbibliothek Oldenburg

Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Bekanntmachung.

Dem Herrn Advocat Jansen in Jever ist mit Genehmigung Großherzogl. Oldenburgischer Regierung eine Agentur der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha für den Bezirk des Kreises Jever übertragen worden, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gotha, den 14. März 1856.

Die Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland.

Becker. **Nagel.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung ersuche ich die geehrten Interessenten der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha, so wie diejenigen, welche diesem auf Gegenseitigkeit gegründeten, seit einer langen Reihe von Jahren bewährten Verbande beizutreten wünschen, sich künftig an mich wenden zu wollen.

Der Stand der Bank am Schlusse des Jahres 1854 war folgender:

Betrag der 1854 in Kraft gewesenen Versicherungen . .	376,601,752 Thlr.	— Sgr.	Pr. Cour.
Prämien-Einnahme nach Abzug der Agenturgebühren . .	1,732,567 „	29 „	„ „
Bezahlte Brandschäden und Unkosten	1,173,544 „	25 „	„ „
Fonds der Bank in eingelegten Nachschuß-Bürgschaften, incl. des nicht vertheilten daher auf 1855 übertragenen Ueberschusses	8,830,383 „	— „	„ „

Die den Theilnehmern der Bank vergütete Dividende hat während der letzten 10 Jahre im Durchschnitt pr. Jahr 54 9/10 pC. betragen. Für das Rechnungsjahr 1855 beträgt die Dividende

70 pCt.

und theile ich den resp. Bank-Theilnehmern des Kreises Jever zugleich mit, daß die Auszahlung dieser Dividende im Monat Mai d. J. durch mich geschehen wird.

Indem ich noch bemerke, daß außer der Prämie keinerlei Nebenkosten für Schreibgebühr, Police ꝛc. berechnet werden, erkläre ich mich gern bereit, über dieses bewährte, einer großen Theilnahme sich erfreuende Institut nähere Auskunft zu ertheilen.

Jever, den 21. März 1856.

Jansen, Advocat,
Agent
der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha
für den Kreis Jever.

49. Von heute an ist in meiner

Lagerbier-Brauerei

stets Bier zu haben.

Jever, **22.** März **1856.**

D. König.

50. **Umzugshalber verkaufe ich meine Möbeln und Hausgeräthe, sowie eine bedeutende Quantität diesjähriger Binsenmatten zu herabgesetzten Preisen.**

L. S. Weinberg in Jever.

51. Eine freundliche Stube nebst Kammer oben im Hause mit oder ohne Möbeln ist um Mai d. J. zu vermiethen.

Jever. Pastorin Urban.

52. **Zu verkaufen:** Eine Buddelei. Von wem ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Casino.

53. Das auf den 24. März angesetzte Casino, wird nicht an diesem Tage, sondern am 30. März im „Adler" stattfinden.

D. D.

54. **Futterhonig und Bienenkörbe vorräthig bei**

L. S. Weinberg in Jever.

55. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Ricklefs im Chausseehause.

56. Am Sonntag, den 30. März

Tanzmusik

im Neuenkruge bei Westrum bei Frerich Seetzen.

Tapeten-Verkauf

aus der Fabrik von

Bernhard Mönnich

in

Osnabrück.

Die neuesten Muster im schönsten Pariser Geschmack aus der obigen berühmten Fabrik zu sehr billigen Fabrikpreisen liegen bei mir zur Ansicht bereit, und halte ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen bestens empfohlen.

Jever, den 21. März 1856.

F. Asseier,
Tapezierer.

58. **Bei mir sind fortwährend sehr schöne Kartoffeln zu haben.**

Tettens im März 1856.

C. Peters.

59. **Packkisten** billig bei

G. F. Bley,
Uhrmacher.

60. Wohnung und Beköstigung für einen jüngern Schüler bei

G. F. Bley,
Uhrmacher.

61. Ich habe eine Partie gute, trockene eichene Kasten-Karren billig zu verkaufen.

Wittmund, den 15. März 1856.

H. H. Greß.

Landesbibliothek Oldenburg

62. 3000 Thlr. sofort, 2000 Thlr. Ende Mai oder Anfang Juni d. J., sind **gegen Cession sicherer Hypothek in Landgütern**, mit **2½ pCt.** verzinslich, zu belegen durch den

Amtsprotocollisten **Eiben.**

Tettens, 1856 März 17.

63. Zwei Zimmer- und Maurergesellen können sogleich bei mir in Arbeit treten.

Westrum. Wedermann.

64. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei C. B. A. Georg in Jever.

65. Weil unser Aufenthalt hier in Jever nur noch von kurzer Dauer ist, so empfehlen wir unsere

Haararbeiten

angelegentlichst.

Margaretha Petersdätter,
Catharine Ersdätter,
wohnh. beim Schuhmachermstr. P. Brinkmann.

66. Ich suche auf Ostern zwei Zimmer- und Maurergesellen.

Oldorf, März 16. 1856.

Peter Janssen.

Zu vermiethen.

67. Eine helle freundliche Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Möbeln bei

G. F. Bley,
Uhrmacher.

68. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Gehrels in Sillenstede.

69. Am 2. Osterfeiertage

Tanzmusik

bie B. A. Wessels in Fedderwarden.

70. Am 2. Ostertage **Tanzmusik** bei Zimmermann in Schortens.

71. Zu verkaufen. Ein eichenes Schreibpult mit Aufsatz, und ein zweiräderiger Kinderwagen bei

Westrum. Wedermann.

72. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Gastwirths D. O. Daniels hieselbst Forderungen haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen in den nächsten 14 Tagen einsenden zu wollen, um solche bei Aufnahme des Inventars berücksichtigen zu können.

Hohenkirchen, März 17. 1856.

Jürgens.

73. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Arbeiters Nanne E. Siems zu Ziallerns rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht ihre Rechnungen innerhalb 4 Wochen einzureichen; auch Diejenigen, welche an denselben Nachlaß schulden werden ersucht, in obiger Frist an den Unterzeichneten zahlen zu wollen.

Ziallerns 1856. März 10.

L. H. Nannen, Vormund.

Korbstühle

in 13 verschiedenen Facons — mit hoher und niedri- Lehne — empfing

Jever, März 1856.

J. C. R. Wölfel.

75. **In diesen Tagen erhielt ich in den neuesten Mustern wollene Damen- und Kinder-Jacken und Kragen, auch traf wieder eine neue Sendung**

Corsetts ohne Nath

ein bei **E. M. Hillers Wwe.**

76. **Feine schwarze Tuche und Buckskins, sowie das Neueste in schwarzen und couleurten Kleiderstoffen empfehlen**

N. Meemken & Co.

77. Ich empfehle meinen dreijährigen Hengst zum Bedecken der Stuten. Das Deckgeld beträgt 5 Thlr. Gold, und im Fall die Stuten nicht trächtig werden, die Hälfte.

Horum.

W. H. Graepel.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:
F. C. Becker,
H. M. Becker.

Neu-Aug.-Groden und Seriem, im März 1856.

Todes-Anzeige.

79. Am 17. d. M., Abends 6 Uhr, endete ein sanfter Tod die irdische Laufbahn unsers guten Vaters, des Hausmanns G. M. Schönbohm zu Altgarmsstel. Er starb im 81. Jahre seines thätigen Lebens an gänzlicher Entkräftung.

Allen Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

die Kinder des Verstorbenen.

Bestellungen

auf das mit dem **1.** April beginnende II. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt für Jeverland **30** gr., einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Jeverländischen Nachrichten" ist für Jeverland vierteljährlich **25** gr. und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten Sätzen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Jever kostet das Wochenblatt **27** gr. und die Jeverl. Nachr. **21** per Quartal, ohne Besorgungskosten.

In **Ostfriesland** (Hannover) kostet das Jeversche Wochenblatt, Postaufschlag einbegriffen, vierteljährlich **34** Grote.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg